

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 3: **Liestal**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

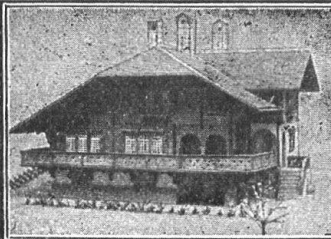
ANTIQUITÄTEN-VERKAUF E. Oswald in Sulgen (Thurgau)

Stetsfort Lager, einfachere und reichere Formen. Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Schreibsekretäre, Tische, Stabellen, Sessel, Kanapee, Fauteuil, Truhen, halbhohe Schränke u. s. w.

Mässige Preise ~~~~~ Sorgfältige Spedition
Telephon 7.36

Zentralheizungsfabrik FRITZ ISELI AARAU UND ST. GALLEN

:: :: empfiehlt sich bestens :: ::



ED. BINDER & Co., BRIENZ
HOLZBILDHAUER
stylgerechte Ausführung
MINIATUR-MODELLE
in Châlets etc. Genau nach Plan

Hölzerne Treppen

in einfacher, wie komplizierter
Ausführung, beziehen Sie im

Treppenbaugeschäft
Aug. Henkies, Wangen^{a/A}

Gipser- und Malergeschäft E. Kipfer Schwarztorstrasse 104 **Bern** = Telephon 2204 =

empfehl't sich zur Uebernahme sämtlicher:
Innen- und Aussenanstriche, Dekorationen,
Verputz- und Tapezierarbeiten, Firmenschilder-
und Möbelmalerei ■■■■■ Tapetenablage.

lich ging und geht es anderswo. Das hat die Nachtigall bei uns vertrieben.

Zwar ist auch sie ja, wie Spanien und England beweisen, bei milderem Klima einigermassen anpassungsfähig. Dort und auch anderwärts hat sie sich in Gärten angesiedelt. Aber in was für Gärten! Darin gibt es wildwuchernde Dickichte genug, und diese sind der Nachtigall unentbehrlich, des Schutzes und der Ruhe wegen. Eben darum ist auch die Wiederansiedelung am unteren Murtensee einstweilen gelungen. Es gibt dort bis jetzt noch ruhige und sich selbst überlassene Plätze. Mit deren Ausrodung wird die Nachtigall auch dort wieder verschwinden.

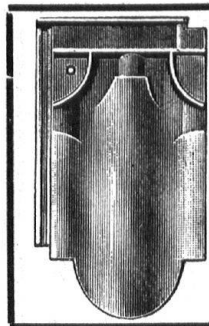
Im alten Naturschachen nämlich fand die Nachtigall auch während des rauhesten Mais einigen Schutz und längs der seichten Flussarme und an den Wassertümpeln Nahrung. Was soll sie jetzt zu solcher Zeit an den buscharmen und wassertiefen Kanälen der Fabriken und Elektrizitätswerke anfangen! Es werden also beim jetzigen Zustand unserer Schachen Ansiedelungsversuche günstigenfalls einige Jahre lang Erfolg haben, da die Nachtigall an die einmal angenommene Heimat sehr anhänglich ist. Das erste rauhe Frühjahr aber wird den jungen Ansiedelungen ein Ende machen.

Übrigens ist der Nachtigall ohne Zweifel auch der Teufelspektakel unseres modernen Lebens zuwider. Sie ist ein beschauliches, tief sinniges Wesen und liebt die Einsamkeit. Das spricht deutlich genug aus ihrem Liede. Wie trostlos das lautet — es ist einmal so: Die Nachtigall passt nicht mehr zum modernen Menschentum, wie so manche andere Poesie vergangener Zeiten.

Wir schwärmen ja freilich wie für tausend andere Dinge, für die wir im übrigen weiter keine Zeit haben, auch noch für Vorträge über Naturschutz und erreichen es immerhin, dass man in irgend einer entlegenen Gebirgswildnis, die weniger Menschen Fuss betritt, Reservationen anlegt, deren Wert für die Naturforschung selbstredend von Bedeutung werden kann. Aber des Naturfreundes herrlichste Augen- und Ohrenweide

im Lenz, und aller Stadtjungen letzten Trost, wo sie doch noch einen Raum hatten, um sich unkommandiert und unreglementiert auszutummeln nach Herzenslust, Wege zu finden im Weglosen und spielend sich vorzubereiten für die ernstesten Pflichten des künftigen Felddienstes, indem sie vor allem spähen lernten und lauschen (wozu in der schönsten Schulstube keine Gelegenheit ist), die haben wir ausgerottet: unsere reizvollen Flusschächchen. Wo sie sich unabsehbar ausdehnten mit ihren hunderterlei Geheimnissen, da pflanzen wir nun Kartoffeln. Damit füttern wir die Kandidaten für unsere kostspieligen Sanatorien. Und wo das Nachtigallenlied erklang, in der altväterischen Stille der Nacht erwachsen, wie eine blühende Victoria regia, da pfeifen Lokomotiven, Fabriken, grunzen Automobile, quaken in allen erdenklichen Misstönen Velos und Töff-Töffs, donnern Kanonen und werden demnächst Luftschiff und Aeroplan rattern und knattern. Kein Wunder, dass wir bereits auch das Verständnis für die Töne der Andacht in der Natur verloren haben. Wir hören lieber Tingeltangel, Phonographen, verpfuschte Harzer und kreischende Exoten.

Die Ausrodung der Schächchen hat nun aber nicht bloss die Nachtigall verdrängt. Jener böse Mai, der wegen mangelnder grösserer Ausdehnung der Flussreviere unsere verheissungsvollen Nachtigallenansiedlungen zerstörte, hat mir verraten, dass jene Ausrodung uns auch bereits andere herrliche Sänger



Tonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Co., Basel

gegründet 1878.

Rot oder schwarz engobierte Ziegel

passen in jedes Landschaftsbild
und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.

Jeremias Gotthelf Sämtliche Werke

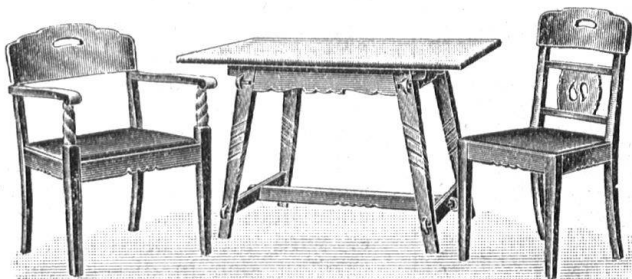
In Verbindung mit der Familie Bizius
Herausgegeben von Prof. Dr. Rud. Sunziker
und Dr. Hans Bloesch

Subskriptionspreis pro Band: Geb. Fr. 5.—, geb. Fr. 6.50,
Curusausgabe Fr. 20.—. Einzelpreis: Geb. Fr. 5.50, geb. Fr. 7.—

„Wenn ich die letzten Abende nie rechtzeitig ins Bett kam, so sind daran die Erzählungen des Lügelsüßers schuld. Wer kann „Die schwarze Spinne“ anfangen und nicht in einem Zug auslesen? Wer vermöchte sich von dem wundervollen „Kurt von Koppigen“ zu trennen, so lang die Lampe noch brennen will? Und der Band enthält zudem noch „Elsi, die seltsame Magd“, „Hans Berner und seine Söhne“, beides Meisterstücke, die höchst eigentümliche, fesselnde Rhapsodie „Der Druiden“ und das Märchen „Servaz und Paufrag“. Wahrlich, ein Sammelband, der so viele Herrlichkeiten enthält wie dieser, ist schon seit vielen Jahren nicht mehr in den deutschen Buchhandel gekommen.“ E. D. in den „Basler Nachrichten“ über den jüngst erschienenen Band „Kleinere Erzählungen“

Bis jetzt erschienen Bd. 7: „Geld und Geist“
und Bd. 17: „Kleinere Erzählungen“.

In allen Buchhandlungen — auch einzeln — zu haben
Georg Müller und Eugen Kentsch Verlag München



Emil Baumann Möbelfabrik Horgen

Telegr. Sesselbaumann. Telephone 106

Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen von Restaurants
von Hotels

— Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit — von Theatern